

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

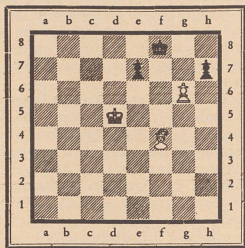
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Ein klassisch schönes Endspiel

von A. Troitzki (500 Endspielstudien)



Weiß zieht und gewinnt.
(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Aus der Eröffnungslehre

«Möllers Angriff»

Dieser nach seinem Entdecker benannte Angriff reiht sich in die Untervarianten der italienischen Partie ein und beginnt erst mit dem 9. Zug von Weiß. Wir erläutern kurz die vorgängigen 8 Doppelläufe.

1. e2—e4, e7—e5 2. Sg1—f3, Sb8—c6 3. Lf1—c4, Lf8—c5
Diese Stellung heißt in der Theorie «italienische Partie».
4. c2—c3
Mit diesem Zug plant Weiß die Eroberung des Zentrums durch nachfolgendes d4. Da dies Schwarz nicht verhindern kann, so verstärkt er entweder e5 mit 4... d6 (oder Lb6 nebst De7) oder er leitet mit Sf6 den Gegenangriff auf e4 ein. Weiß hat außer dem Textzug folgende andere gute Züge zur Verfügung: d3, Sc3, 0—0 oder b4 (das «Evansgambit»).
- 4... Sg8—f6
Die schärfste Erwidern.

5. d2—d4, e5×d4 6. c3×d4

Weniger empfehlenswert ist 6. e5 wegen d5! 7. Lb5 (7. c×f6 wird treffend mit d×c4 beantwortet), Se4 8. c×d4, Lb6! 9. 0—0, 0—0 und der weiße Angriff hat aufgehört.

6... Lc5—b4+ 7. Sb1—c3

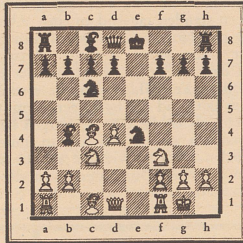
Auf 7. Ld2, L×d2+ 8. Sb×d2, d5 9. e×d5, S×d5 10. Db3 und Sc7 ist das Spiel ausgeglichen. Der Textzug dient als Auftakt kommender interessanter Verwicklungen, bei welchem Weiß den Bauer e4 opfert, um einen Vorsprung im Angriff zu erhalten.

7... Sf6×e4 8. 0—0!

Der Königsturm kommt ins Spiel.

8... Lb4×c3!

Was geschieht auf 8... S×c3? (Siehe Diagramm.)



Die Antwort: 9. b×c3, L×c3? 10. Db3! L×a1 11. L×f7+, Kf8 12. Lg5, Se7 13. Te1, d5 14. L×e7+, D×e7 15. T×e7, K×e7 16. L×d5 mit überlegener Stellung.

9. d4—d5!

«Möllers Angriff». Jetzt sind 2 Figuren angegriffen und Se4 kann nicht mehr durch d7—d5 geschützt werden. Nachteilig für Weiß wäre die Fortsetzung 9. b×c3 (Steinitz-Variante), d5! (Nicht S×c3 wegen De1+ nebst D×c3) 10. Lb3 oder das gewagte, die gegnerische Rochade verhinnde La3 mit weiterem Figurenopfer Lc4. Schwarz behält jedenfalls den Mehrbauer.

9... Lc3—f6!

Am besten. Falls 9... Sa5, so Ld3 mit weitem Drohungen.

10. Tf1—e1, Sc6—c7 11. Te1×e4, 0—0

Endlich konnte Schwarz seinen König in Sicherheit bringen.

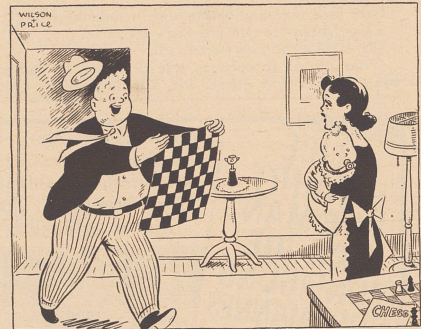
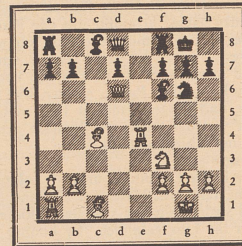
12. d5—d6, c7×d6 13. Dd1×d6

Auch 13. Lf4 ist spielbar.

13. Se7—g6

Weiß behält für den geopfert Bauer einen starken Druck

auf die feindliche Stellung, so daß Schwarz, um das Gleichgewicht zu erlangen, diesen Bauer im späteren Verlauf zurückgeben muß. (Siehe Diagramm.)



Der Schachfreund hat etwas für das Baby gekauft.
(Aus Chess)

Lösung des Endspiels von A. Troitzki:

1. Lh6+, Kg8 2. g7, Kf7 (falls 2... e6+, so 3. Kd6, Kf7 4. Ke5, Kg8 5. Kf6, e5 6. Ke6, e4 7. Kf6 e3 8. L×c3, h5 9. Lg5, h4 10. L×h4, Kh7 11. Kf7 und der Bauer gelangt zur Umwandlung) 3. g8=D+, K×g8 4. Kc6! Kh8, 5. Kf7, e5 6. Lg7#.

Ihr Lächeln
gewinnt an Charme, wenn die wirksame **IMPLATA**-Zahnpflege Ihren Zähnen weißschimmernden Glanz und dem Gaumen ein gesundes rosig-frisches Rot verleihen. Verlangen Sie im nächsten Fachgeschäft eine

IMPLATA
Zahnbürste mit Metallplatte
BÜRSTENFABRIK
EBNAT-KAPPEL

La Maison Darphin Zug

Alleinvertreter für die Schweiz folgender Marken:



Cognac HENNESSY
"Highland Queen" Scotch Whisky
"Beeleater London Dry Gin"
Zuger Kirsch (eigene Marke)
Champagne G. H. MUMM & CO.
Sherry & Port Gonzalez Byass & Co. Ltd.
Vermuth CARPANO



Sie kennen es doch

jenes schwere, bleierne Müdigkeitsgefühl, das während des Frühjahrs den Körper beherrscht. Die Reinigungsarbeit fällt dem Blute schwer. Trinkt deshalb

NUSSCHALENSIRUP GOLLIEZ

Auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, vereinigt er die besten, heilsamen Pflanzenstoffe, die das Blut entgiften und erneuern. Unreiner Teint, Hautausschläge aller Art, Flechten, Bibeli, Drüsen, Furrunkeln, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Skrofulose, dickes Blut — verschwinden nach einer gründlichen Kur.

Für Kinder und Erwachsene. 1/2 Flasche Fr. 4.50, Kurflasche Fr. 7.50, portofrei durch die

APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN

In allen Apotheken erhältlich.

Lindt
PRALINÉ
mit kühl-schmelzender
Füllung

Lindt
PRALINÉ

LINDT-PRALINÉ
MIT KÜHL-SCHMELZENDER PRALINÉ

TAFEL
60 cts.

Köstlich
mundet Ihnen
diese
Praliné-Tafel